

Schätzen mit System

Vom ersten Eindruck zur begründeten Näherung

Ein kompaktes Auswertungsraster für erste Schätzung, Sicherheit, Strategie, Vergleich, zweite Schätzung, Ergebnis und Reflexion.

DIE KERNIDEE

Schätzen wird erst dann zur Lernaktivität, wenn nicht nur die Zahl zählt. Entscheidend ist, wie eine Einschätzung entsteht, wodurch sie sich verändert und welche Strategie zu einer besseren Näherung führt.

1

Sieben Schritte für eine gute Auswertung

ERSTE SCHÄTZUNG

Alle notieren ihren Wert, bevor fremde Zahlen sichtbar werden. So bleibt die erste Einschätzung tatsächlich die eigene.

SICHERHEIT

Wie sicher fühlt sich die Schätzung an? Eine Skala von 1 bis 10 macht Unsicherheit sichtbar.

STRATEGIE

Worauf beruhte die Einschätzung: Gesamteindruck, Teilmenge, Vergleich, Hochrechnung oder etwas anderes?

VERGLEICH

Welche anderen Schätzungen oder Strategien geben neue Informationen - ohne sofort eine „richtige“ Zahl vorzugeben?

ZWEITE SCHÄTZUNG

Nach dem Austausch darf der eigene Wert verändert oder bewusst beibehalten werden.

AUFLÖSUNG

Die tatsächliche Menge wird nachvollziehbar ermittelt, etwa durch Bündeln, Zählen oder eine bekannte Teilmenge.

REFLEXION

Was hat die Schätzung verbessert? Wo entstand die größte Abweichung - und warum?

Vom Treffer zur Strategie

Die Auswertung entscheidet über den Lernwert

2 Vier Fragen, die Denkwege sichtbar machen

ERSTER EINDRUCK

Welche Zahl kam spontan in den Kopf - und was hat diesen Eindruck ausgelöst?

STRATEGIE

Welche Information wurde genutzt: Volumen, sichtbare Teilmenge, Referenzwert, Hochrechnung oder Vergleich?

VERÄNDERUNG

Welche Information aus der Gruppe hat die zweite Schätzung beeinflusst - und warum?

ABWEICHUNG

Was erklärt, dass eine Schätzung deutlich zu hoch oder zu niedrig lag?

3 Wenn Schätzen zum Ratespiel wird

NICHT NUR DIE BESTE ZAHL PRÄMIEREN

Wenn ausschließlich zählt, wer der tatsächlichen Menge am nächsten kommt, bleibt kaum Lerngewinn. Der spannende Teil liegt im Vergleich der Denkwege, in der zweiten Schätzung und in der Frage, warum bestimmte Strategien besser funktionieren.

4 Abschlusscheck vor dem Einsatz

ERSTE SCHÄTZUNG

Wird der erste Wert individuell festgehalten, bevor fremde Zahlen sichtbar werden?

STRATEGIEN

Gibt es Zeit und Fragen, um unterschiedliche Schätzwege ausdrücklich zu vergleichen?

ZWEITE RUNDE

Können die Lernenden ihre Einschätzung nach dem Austausch noch einmal überarbeiten?

AUFLÖSUNG

Wird die tatsächliche Menge nachvollziehbar bestimmt statt nur als fertige Zahl genannt?

REFLEXION

Wird am Ende kurz gesichert, welche Strategie hilfreich war und wodurch Abweichungen entstanden?